

treffpunkt

Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell Nr. 1-2024

44. Jahrgang Auflage: 3300 Exemplare Abonnement: Fr. 24.-/Jahr

Geschäftsleitung, Präsidium Procap St. Gallen-Appenzell wird 70 Jahre alt

In diesem Jahr halten wir die 70. Generalversammlung ab. Sieben Jahrzehnte Procap St. Gallen-Appenzell ist ein stolzes Alter, und man könnte meinen, dass wir uns langsam den Ruhestand verdient hätten. Betrachten wir die Entwicklung in den Sozialversicherungen, bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention oder bei der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, so liegt der Ruhestand noch in weiter Ferne. Leider.



**HANSUELI
SALZMANN,
ROLAND
GOSSWEILER**



Die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung lässt noch stark zu wünschen übrig. Hier die Beispiele:

- Die Schweiz wurde vom UNO-Ausschuss in über 180 Punkten der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) gerügt.
- Die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung hat mit der im vergangenen Jahr lancierten Inklusionsinitiative gerade erst die Kinderschuhe angezogen.
- Und von einem barrierefreien Zugang zum öffentlichen Verkehr, wie er vom Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) gefordert wird, sind wir noch meilenweit entfernt. Dies, obschon die Übergangsfrist von 20 Jahren am 31. Dezember 2023 ausgelaufen ist.
- Und schon oft, liebe Leser*innen, haben wir uns hier über die man-

gelnde Finanzierung der Leistungen von Procap SGA ausgelassen.

Thema Behinderung hat tiefen Stellenwert

Dies ersparen wir Ihnen dieses Jahr, aber leider zeigt all dies, welchen Stellenwert die Anliegen von Menschen mit Behinderungen in der Politik in unserem Land haben.

Um so wichtiger ist es, dass die verfügbaren Finanzmittel innerhalb des Gesamtverbandes effizient und sinnvoll eingesetzt werden und wir als Sektion zum Wohl unserer Mitglieder handlungsfähig bleiben können. Auch auf dieser Ebene liegt es in unserer Verantwortung, Ihre Interessen zu vertreten und zu verteidigen.

Es braucht Procap St. Gallen-Appenzell

Man ist so alt, wie man sich fühlt, heisst es im Volksmund, und daher werden wir weitermachen und uns wie schon in den letzten sieben Jahrzehnten den Herausforderungen stellen und für die notwendigen Veränderungen kämpfen – denn es ist höchste

Zeit, dass nicht nur ein Weckruf durch das Land geht, sondern ein Beben die Politik und Gesellschaft wachrüttelt. Als eine der grössten und wohl auch wichtigsten Sektionen der Schweiz waren wir im vergangenen Jahr gefordert, unser Gewicht immer wieder zu Gunsten der Interessen von Menschen mit Behinderungen einzusetzen.

Verlässliche Partnerin im Gesetzgebungsprozess

Das letzte Geschäftsjahr war ein intensives Jahr und zeigte einmal mehr, dass unsere Sektion in verschiedensten Bereichen als zuverlässige Partnerin wahrgenommen wird.

Aktuell ist im Kanton St. Gallen die Überarbeitung des Gesetzes über die soziale Sicherung und Integration von Menschen mit Behinderung (sGS 381.4; BehG; Behindertengesetz) in vollem Gange. Anstoss zu dieser ersten umfassenden Revision des Gesetzes gaben im Wesentlichen die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) durch die Schweiz, dann der erste Wirkungsbericht zum BehG, die aktuelle Angebotsplanung des Kantons für erwachsene Menschen mit Behinderung sowie die Entwicklungen in anderen Kantonen.

Was bedeutet Subjektfinanzierung?

Es besteht die Absicht, im Kanton St. Gallen letztlich eine bedarfsgerechte Subjektfinanzierung – die Gelder gehen direkt an die Betroffenen, nicht an Institutionen – auszuloten und möglichst zu etablieren.

Unser erklärtes Interesse ist es, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in möglichst vielen Punkten durchzusetzen, das Behindertengleichstellungsrecht im Gesetz zu verankern und eine menschenwürdige Bedarfserfassung durchzusetzen: Was eine Person benötigt, soll fair festgelegt werden.

Fehlentwicklung beim Thema Assistenz korrigieren

Dabei müssen die Fehlentwicklungen im Assistenzbeitrag der Invalidenversicherung korrigiert werden. Dazu zählen:

- die Voraussetzungen, wenn der Anspruch auf IV festgelegt wird;
- dass Angehörige viel zu wenig als Assistenzleistende anerkannt sind;
- dass bei der Berufsintegration die Arbeitgeber zu sehr das Monopol innehaben;
- die Berücksichtigung der so wichtigen Bereitschaftsleistungen – von Personen also, die etwa zur Begleitung bereitstehen.

Gerade letzteres ist eine äusserst komplexe Thematik, deren Behandlung sehr viel Erfahrung voraussetzt und noch mehr Ressourcen fordert.

Mitwirkung auf kantonaler Ebene...

In diesem Prozess war und ist unsere Sektion mit dem Geschäftsleiter Hansueli Salzmann und dem Präsidenten Roland Gossweiler im Netz-

werk der Leistungserbringenden vertreten. Gleichzeitig nimmt unser Präsident Roland Gossweiler Einsitz in der Begleitgruppe und kann unsere Interessen so direkt in die Projektorganisation des Kantons einbringen.

... sowie in der ganzen Schweiz

Mitte Mai 2023 wurde unser Vorstandsmitglied Roland Alpiger zu einem der Vizepräsidenten des Zentralvorstands von Procap Schweiz gewählt. Er ist seit 2016 Mitglied dieses Gremiums und heute dort zuständig für die Deutschweizer Sektionen. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu dieser Wahl.

Lokal helfen wir, die UN-BRK umzusetzen

In den Städten St. Gallen und Wil wurden im Jahr 2023 Arbeitsgruppen gebildet. Sie beschäftigten sich mit der Frage, wie sich künftig die Anliegen der UN-Behindertenrechtskonvention

Fortsetzung auf Seite 2

Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder:

70. Generalversammlung 2024 von Procap St. Gallen-Appenzell, Samstag, 23. März, 10.30 Uhr, Hotel Restaurant Sonne, 9450 Altstätten. Wir möchten Sie herzlich einladen an unsere GV mit anschliessendem Mittagessen. (Aktivmitglieder erhalten die Einladung mit der Beilage zu diesem «Treffpunkt».) Bitte Talon senden an: Procap, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen (Tel. 071 222 44 33).

Anmeldetalon GV 2024

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Procap-Mitglied: Ja Nein
Bitte ankreuzen: Gönner/-in Spender/-in
 Solidarmitglied Passivmitglied

Bemerkung: _____

Der «Treffpunkt» erscheint neu im «Magazin»

An der DV von Procap Schweiz 2022 wurde die Strategie 2022 bis 2026 verabschiedet. Eines der Strategieziele ist es, die Marke Procap zu schärfen und einen einheitlichen Auftritt zu pflegen. Vielen Mitgliedern fiel vielleicht auf, dass dies beim Briefpapier oder den Couverts bereits umgesetzt wird.

Riesenleistung von Andreas Kehl

Im Rahmen dieser Strategie wird nun auch der «Treffpunkt» ins «Procap-Magazin» integriert. Dieses erscheint viermal im Jahr und berichtet über nationale Themen. Damit Sie weiterhin auch über unsere lokalen Aktivitäten und unsere Veranstaltungen informiert bleiben, wird in der Mitte des «Magazins» der «Treffpunkt» als Lokalteil eingefügt. Die Qualität des Inhalts bleibt unverändert, aber die Verpackung

wird neu. Somit werden Druck und Versand künftig über Procap Schweiz abgewickelt.

Wir möchten an dieser Stelle Andreas Kehl von erker-druck Rebstein sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit danken. 30 Jahre lang hat er unsere Texte und Bilder für den Druck vorbereitet und auf das Papier gebracht.

In all den Jahren wurde der «Treffpunkt» immer pünktlich geliefert, auch wenn mal improvisiert werden musste, um kurzfristig noch aktuelle Themen in die Zeitung zu bringen. Andi – ganz herzlichen Dank für die langjährige und professionelle Zusammenarbeit! Ebenso danken wir sehr Marianne Trachsel und Suzanne Wirth, unseren beiden treuen Verpackerinnen des «Treffpunkts».

in der Verwaltung und Bevölkerung bekannt machen lassen.

Procap St. Gallen-Appenzell wurde in beide Arbeitsgruppen eingeladen. In einer Zusammenarbeit mit der Fachhochschule OST wird in St. Gallen eine Analyse in der Stadtverwaltung durchgeführt.

So werden Massnahmen definiert, wie Artikel der UN-BRK künftig in der Stadt umgesetzt werden können. In Wil wird das Leitbild Behinderung überarbeitet. Auch hier werden Massnahmen definiert, welche die Anliegen der UN-Behindertenrechtskommission aufnehmen.

Mitgliederrechnungen mit QR-Code

Gespannt waren wir, ob der Versand der Mitgliederrechnungen im Frühling reibungslos über die Bühne gehen würde. Da seit Oktober 2022 gesamtschweizerisch nur noch sogenannte QR-Einzahlungsscheine verwendet werden können, hat unsere Administration als Pilotsektion die Umstellung als Erste vorgenommen.

Wir halfen aktiv mit, Kinderkrankheiten im System zu erkennen und auszumerzen. Auf der Geschäftsstelle von Procap St. Gallen-Appenzell konnten im April rund 4000 Rechnungen ohne Probleme generiert werden. Auch in allen anderen Sektionen verlief die Umstellung ohne Probleme.

Es zählt weiterhin jede Unterschrift

Seit dem 27. April 2023 sammeln wir Unterschriften für die Inklusionsinitiative. Als eine der grössten Sektionen haben wir unzählige Unterschriften gesammelt und wesentlich dazu beigetragen, dass bis Ende 2023 rund 80 500 Unterschriften gesammelt wurden.

Trotzdem dürfen wir nicht zurücklehnen. Wir haben Ihnen in diesem «Treffpunkt» eine Unterschriftenkarte beigelegt. Nutzen Sie diese bereits frankierte Karte und motivieren Sie eine, zwei oder am besten drei Personen, die Initiative zu unterzeichnen – jede Unterschrift zählt.

Procap wächst erneut

Wir wurden aber auch von der Bevölkerung als kompetente Fachstelle wahrgenommen. Im vergangenen Jahr ist unsere Sektion um 68 Aktivmitglieder gewachsen. Am 31. Dezember 2023 zählten wir somit 2520 Aktiv-, 43 Passiv- und 113 Solidarmitglieder.

1000 Dossiers bearbeitet

In der heutigen Zeit kommen Neumitglieder meist auch bereits mit einem Vorbescheid, den es zu prüfen gilt. Insgesamt wurden auf der Geschäftsstelle 1081 Dossiers bearbeitet. Für diese Beratungen wurden 5400 Stunden aufgewendet.

Telefonische Auskünfte und Kurzberatungen wurden während rund

1200 Stunden erteilt, und 950 Stunden wurden für Veranstaltungen und Treffpunkte eingesetzt.

Erfolgreiches Elternforum

Am Elternforum im September diskutierten über 101 Personen die Frage, wie eine Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt gelingen könnte.

Sogenannte Lufeb-Leistungen («Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter») wurden während 1160 Stunden erbracht. Zusammen mit den administrativen Arbeiten wurden von unserem Team 12 707 Stunden geleistet, um die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten.

Mehr Beratungen durch tiefere EL-Verfügungen

Der Trend zu noch höheren Beratungsleistungen könnte sich 2024 noch weiter verstärken, da am Ende 2023 die dreijährige Übergangsfrist der Revision der Ergänzungsleistungen auslief. Es werden sehr viele Neuberechnungen verfügt werden, die zu tieferen Leistungen führen werden.

Tausende Stunden fürs hindernisfreie Bauen

Nicht eingerechnet sind hier die Leistungen, die durch unsere Fachstelle für hindernisfreies Bauen erbracht wurden. Was das Team während rund 3560 Stunden geleistet

hat, entnehmen Sie bitte dem Bericht der Bauberatung. Und geniessen Sie einen Einblick in den Alltag unserer Sportgruppen- und Regionalleiterinnen auf den folgenden Seiten.

Wichtige Mitarbeitende verliessen uns

Auch im vergangenen Geschäftsjahr gab es personelle Veränderungen. Sylvie Hinterberger, die uns während über sieben Jahren als Regionalleiterin im Toggenburg vertrat, verliess Procap auf Ende 2023. Ihre Nachfolgerin trat Naomi Schapira an. Sie wird künftig erste Ansprechperson für unsere Mitglieder im Toggenburg sein.

Mit Heidi Brunner und Leonie Hollenstein verliessen uns auf Ende Jahr zwei erfahrene Sportgruppenleiterinnen der Sportgruppe Bütschwil. Beide haben mit Engagement und Leidenschaft die Sportgruppe geprägt. Die Leitung der Sportgruppe Bütschwil übernahm Petra Bachmann im August 2023. Für die Region St. Gallen konnte noch keine neue Regionalleiterin gefunden werden.

An dieser Stelle möchten wir allen ausgetretenen und verbleibenden Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön für das Engagement und die tolle Zusammenarbeit aussprechen.

Mit dem eigenständigen «Treffpunkt» ist Schluss

Veränderungen erfährt aber auch unsere Mitgliederzeitschrift «Treff-

punkt», die Sie gerade in den Händen halten. Im Rahmen der Strategie 2022 bis 2026 wird der Treffpunkt in das «Procap-Magazin» integriert. Mehr Informationen entnehmen Sie bitte dem *Kasten auf Seite 1*.

Vom Kassabuch zur modernen Sektion

Sieben Jahrzehnte sind sicher eine lange Zeit, und natürlich hat unser Verband immer wieder Veränderungen erfahren. Die ersten Kassabücher waren noch von Hand verfasst, später wurde die Schreibmaschine durch den Computer ersetzt, und die Geschäftsstelle musste mehrmals umziehen, weil die Platzbedürfnisse wuchsen.

Nach dem scheinbar Unmöglichen greifen

70 Jahre ist zwar ein langer Zeitraum, aber im historischen Kontext doch überschaubar. Auch für Max Weber bedeutete Politik ein langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmass.

Verbesserungen sind nur vor diesem Hintergrund möglich. Oder um es mit Karl Liebknecht zu sagen: «Das äusserst Mögliche ist nur erreichbar durch das Greifen nach dem «scheinbar» Unmöglichen.» Davon sind wir zutiefst überzeugt, und dafür stehen wir auch in Zukunft ein!

Für Ihre Treue und Verbundenheit zu Procap St. Gallen-Appenzell danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Bauberatung Gebaut wird auch in den Krisenzeiten – alles ausser hindernisfreien Haltestellen



HANSUELI SALZMANN

Auch wenn genau geplant wird, bedeutet Bauen oft improvisieren: Unvorhergesehener Baugrund, schlechtes Wetter, Lieferengpässe oder Massabweichungen – sie werden schnell zur Herausforderung für einen Bauleiter.

Es muss umdisponiert und spontan entschieden werden. Der Elektriker wird doch früher aufgeboden. Oder das Gerüst bleibt zwei Wochen länger stehen. Mit den Unterlagsböden starten wir im vierten Obergeschoss und nicht im ersten Untergeschoss. Dafür kann der Heizungsinstallateur im Keller schon mal starten.

Riesiges Arbeitsvolumen

Ähnlich wie ein Bauleiter dürfte sich Philipp Koller als neuer Leiter der Fachstelle im vergangenen Jahr vorgenommen sein:

- Er bewältigte die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen.
- Er bearbeitete eine Flut von Baugesuchen, die zur Prüfung eingereicht wurden und deren Abarbeitung koordiniert werden musste.
- Er führte individuelle Bauberatungen, bei denen die Sozialversiche-

rungsberatung beigezogen werden musste. Dies weil die IV oder deren Abklärungsstelle für Hilfsmittel SAHB anderer Meinung waren und finanzielle Abstriche machen wollten.

- Grosse Bauvorhaben im Tiefbau wie der Marktplatz in St. Gallen, die Bahnhöfe in Wil oder Herisau forderten unseren Spezialisten für Hochbau sehr.

So hektisch es manchmal zu und her ging und obwohl wir auch ab und zu wieder auf Feld eins zurückgeworfen wurden: Philipp Koller meisterte die anspruchsvolle Aufgabe, die Bauberatung mit einem komplett neuen Team zu führen, mit Bravour. Vielen Dank, Philipp.

Weniger als die Hälfte Haltestellen ist saniert

2023 war auch das letzte Jahr der zwanzig Jahre dauernden Übergangsfrist, innerhalb deren der öffentliche Verkehr barrierefrei zugänglich sein müsste. Genaue Zahlen zur Umsetzung sind kaum zu finden.

Laut dem Standbericht Nummer 6 des Bundesamts für Verkehr (BAV) zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetz an Bahnhöfen und Eisenbahnhaltstellen vom 14. Dezember

2023 geht hervor, dass Ende 2023 erst 56 Prozent der Bahnhöfe und Eisenbahnhaltstellen autonom und spontan nutzbar sind. Bei den Bussen, Postautos und Trams dürften es noch weniger sein.

Was wir Medienschaffenden dazu sagten

Verschiedene Medienschaffende kamen auf die Fachstelle zu. Alle wollten die Gründe erfahren, weshalb die Ziele nicht erreicht wurden, und ob wir mit dem aktuellen Stand der Umsetzung zufrieden seien. Unsere Antwort kurz zusammengefasst: «NEIN – wir sind mit dem aktuelle Stand gar nicht zufrieden. Und NEIN – wir können uns auch keinen Grund vorstellen, weshalb 20 Jahre dafür nicht erreicht haben.»

433 Baugesuche, zwölf individuelle Beratungen

Im Hochbau liess der schon lange währende Bauboom für uns nicht spürbar nach. Während 2513 Stunden prüfte die Bauberatung 433 Baugesuche, verfasste Stellungnahmen oder beriet Architekten und Bauherren, wie ihre Projekte ausgeführt werden könnten, damit sie hindernisfrei zugänglich sind.

Während 280 Stunden berieten wir zwölf Personen individuell, wie sie ihre Wohnung oder Arbeitsstelle auf ihre speziellen Bedürfnisse hin anpassen könnten. Wir holten Offerten ein und erstellten Dossiers, die als Finanzierungsgesuche bei der IV eingereicht werden konnten.



PHILIPP KOLLER

Die Statistik bestätigt den gefühlten Bauboom mit Zahlen: Gegenüber dem Vorjahr verfassten wir zu genau 36 Baugesuchen mehr eine Stellungnahme als 2022.

Krisensicheres Geschäft

Die Baubranche scheint wirklich ein krisensicheres Geschäft zu sein. Ob Corona oder Kriegszeiten – es herrscht reges Treiben auf Ostschweizer Baustellen. Dies konnten wir im ganzen Kalenderjahr 2023 zum Glück mit einem Bauberaterteam in Vollbesetzung bewältigen. Herzlichen Dank für euren wertvollen Einsatz!

Änderungen im Team

Leider verlässt Nic Wohlwend die Bauberatungsstelle per Ende Januar 2024. Ich danke Nic Wohlwend für

sein grosses Engagement und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. Mit ihm verlieren wir sehr viel Fachwissen und langjährige Erfahrung im Bereich des hindernisfreien Bauens, denn er war nebst der Tätigkeit bei Procap auch im Fürstentum Liechtenstein für dasselbe Anliegen engagiert.

Als Bauberaterin konnten wir Michelle Bont gewinnen. Sie hat ihre Anstellung bereits per Anfang 2024 bei der Fachstelle hindernisfreies Bauen in einem 30-Prozent-Pensum angetreten. Michelle Bont ist 32 Jahre alt und wohnt in St. Gallen. Als selbstständige Architektin führt sie gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin ein Architekturbüro in der Stadt St. Gallen.

Vielen Dank!

30 Jahre lang durften wir den «Treffpunkt» für Procap St. Gallen-Appenzell produzieren. Für dieses Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich.

Feiern Sie mit uns!



Am **Samstag, 1. Juni 2024**, feiern wir unser **50-Jahr-Jubiläum** mit einem Tag der offenen Tür und einem tollen Abendprogramm im Festzelt. Informationen dazu sehen Sie demnächst auf erker-druck.ch

Toggenburg **Lecker war's in der Thur-Bäckerei**



SYLVIE HINTERBERGER

Als ich Roger Wichser von der Bäckerei Thurbeck GmbH in Wattwil für einen Osteranlass anfrage, freut er sich darüber, mit den Mitgliedern von Procap Toggenburg Zopfhäslis und Schoggi-Osterhasen herzustellen.

So treffen am 18. März 2023 22 motivierte Mitglieder in der neuen Backstube ein. Roger Wichser und eine Mitarbeiterin begrüssen uns herzlich und zeigen uns bei einem Rundgang die Abtei-

Da die Schokolade schnell härtet, werden die zwei Hälften mit Metallspannen zusammengepresst. Als Nächstes können alle ihre Formen unter eine «Schoggimaschine» halten.

Hier wird die Form mit warmer Schokoladensauce gefüllt. Damit dies überall geschieht, müssen wir die Form in alle Richtungen drehen. Damit die Restsauce auslaufen kann, wird die Form auf ein Gitter gestellt.

Der Vorgang wird noch wiederholt. Dazwischen gibt es eine kleine Pause, bei der alle etwas trinken und Schokolade geniessen können. Obwohl sicher alle schon vorher etwas geschleckt haben, stürzen sich alle auf die Schokolade, die uns Roger Wichser vorbereitete.

Mmmh! Nun fehlt noch der Boden des Osterhasen. Dafür werden die Hasen in ein Blech

mit Milkschokolade gestellt. Sobald diese hart ist, kann der Hase herausgelöst werden. Zum Schluss darf jeder sein feinduftendes Zopfhäslis und einen Osterhasen in Empfang nehmen. Alle gingen zufrieden mit ihren Osterdelikatessen nach Hause und wünschten sich ein nächstes Mal – was 2024 auch geplant ist.

Nun möchte ich mich verabschieden. Ich habe die Regionalleitung Toggenburg Ende 2023 abgegeben und werde nur noch für die Einrichtung der Assistenzen zuständig sein. Ich durfte in den knapp acht Jahren viele Menschen beraten und Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Es war für mich eine sehr schöne, manchmal auch anspruchsvolle Zeit, in der ich viel lernte. Ich wünsche allen eine glückliche und hoffnungsvolle Zukunft und danke für das Vertrauen, das ich in allen Jahren erhalten habe.



lungen für das Brot-, Patisserie- und Schokoladensortiment.

Roger Wichser hat den Zopf Teig bereits vorbereitet, und alle TeilnehmerInnen erhalten ein Stück davon. Er zeigt uns schrittweise, wie wir ein Häslis formen können. Für Beine und Ohren wird der Teig mit der Schere eingeschnitten. Alle fertigen Rohlinge werden auf grosse Bleche verteilt und mit dem Namen versehen. Wir werden sie fertiggebacken wiedersehen.

In der Schoggiabteilung sind wir nun gespannt, wie ein Schoggihase entsteht. Es liegen bereits viele halbierte Formen bereit. Im ersten Schritt werden die Ausbuchtungen wie Bauch, Pfoten und Gesicht mit weisser oder dunkler Schokolade gefüllt. Schon hier erkennt man die Kreativität jedes Einzelnen, werden doch alle unterschiedlich verziert.

Jahresberichte der Regionalleiterinnen

Die Regionalleiterinnen von Procap St. Gallen-Appenzell organisieren Freizeitveranstaltungen sowie Erstberatungen für die Mitglieder. Sie bilden sich aber auch weiter. Oder arbeiten mit weiteren ge-

meinnützigen Organisationen zusammen. In diesem Jahresbericht schreiben die Regionalleiterinnen jeweils über einen individuellen Schwerpunkt aus ihrer vielseitigen Tätigkeit. *procap*.

Rheintal **Mehr regionale Anlässe – nicht nur in Rorschach**



MANUELA KOBLER

Seit knapp zwei Jahren bin ich nun als Regionalleiterin im Rheintal zuständig. Anlässe und Treffpunkte für unsere Mitglieder zu organisieren, liegt mir am Herzen. Da sich viele Mitglieder aus der Region Rorschach und Umgebung und dem Rheintal gut kennen und es einst der Wunsch war, die Höcks zusammenzulegen, findet unser monatliche Höckernachmittag seit vielen Jahren zentral zwischen beiden Regionen im Restaurant Hecht in Rheineck statt.

Dementsprechend ging der Höck im Rheintal verloren. Ebenso finden praktisch keine regionalen Anlässe mehr statt.

Aus dem einen oder anderen Gespräch mit unseren Mitgliedern erfuhr ich, dass es schön wäre, wenn wieder vermehrt etwas in der Nähe stattfindet. Dies bewog mich dazu, etwas Neues zu wagen.

Im vergangenen halben Jahr stellte ich drei Anlässe im Rheintal auf die Beine: von «Werken & geniessen» über «WOK kochen mit einheimischen Produkten» bis hin zum «Spielnachmittag mit Jass- & Würfelspielen». Was würde wohl Anklang finden? Es galt auszuprobieren. So war ich äusserst positiv überrascht und habe mich über die rege Teilnahme an den Anlässen sehr gefreut.

Auch für 2024 habe ich mir das eine oder andere überlegt. Lasst euch überraschen. Ich hoffe, ich darf auch dann wie-

der auf eure Teilnahme zählen, so dass wir tolle Anlässe und Ausflüge sowie gesprächsintensive, gesellige Höcks miteinander verbringen können.

Mitglieder – traut euch

Abschliessend möchte ich all jene Mitglieder ermuntern, die sich bisher nicht getrauten, an einem Höck oder einer Veranstaltung teilzunehmen. Wir freuen uns über neue Gesichter, es bereichert unsere sozialen Kontakte und macht solche Anlässe überhaupt möglich.

Regionale Sponsoren

Marco Kengelbacher, Migros-Bäckerei, Buchs; Backstube Widnau.

Sportgruppe Bütschwil **Ereignisreiches Jahr und wichtige Personalwechsel**



PETRA BACHMANN

Gleich Anfang 2023 zeigten uns einige Fussballer des FC Bütschwil Tricks und wie sie trainieren. Gemeinsam hatten wir viel Spass. Das kleine Fussballmatch vor dem Abschluss der Turnstunde trieb einige zu Höchstleistungen an. Natürlich gab es noch ein Fotoshooting.

Wer wollte, kam im Februar verkleidet ins Turnen. Am 5. April absolvierten wir am traditionellen Freundeabend mit Eltern, Geschwistern und Kollegen gemeinsam einen Parcours. Einige Sportler*innen zeigten am 27. Mai am Kreuzegg-Classic-Lauf vollen Einsatz.

Über die gesponserten Preise der Firma Kindlimann, Tägerschen, freuten sich alle. Im Juni kam die Schulklasse von Mara Holenstein ins Turnen – immer wieder eine tolle Erfahrung. Die gegenseitige Unterstützung während der Spiele ist jedes Mal super.

Wir stellten unsere Sportgruppe vor. Den Abschluss vor den Sommerferien verbrachten wir am 5. Juli in der Sportanlage Breite und im Hallenbad-Restaurant. Marianne Manser erzählte eine Geschichte. Zum Schluss gab's noch eine feine Glace.

Topleistungen in Sargans

Am Procap-Sporttag in Sargans vom 2. September zeigten unsere Sportlerinnen und Sportler bei sehr heissem Wetter hervorragende Leistungen. Nebst der Medaille trugen wir sogar einen Pokal nach Hause.



Das ganze Jahr schon bereiteten wir uns für «Spiele ohne Grenzen» am 23. September vor. Zum Glück war uns das Wetter hold. Fast alle Postenspiele konnten auf der Sportanlage Breite in Bütschwil aufgestellt werden. Teilnehmende zahlreicher Institutionen und ihre Begleiter nahmen teil. Die grosszügigen Spender wie Rigotex, Landi Bütschwil und Ovo ermöglichten Preise für alle.

Viele Firmen schenkten uns «Käppli». Das Küchenteam von Roman Schmid verwöhnte uns im Zivilschutzzentrum mit einem feinen Mittagessen.

Am 6. Dezember überreichten bei einem gemütlichen Abend in der Turnhalle Bütschwil Samichlaus und Schmutzli den SportlerInnen sowie Eltern ein Überraschungssäckli.

Leider mussten wir drei sehr langjährige Leiterinnen verabschieden. Heidi Brunner leitete während 17 Jahren die meiste Zeit die Sportgruppe. Leonie Holenstein brachte während 20 Jahren grossen Einsatz und viel Erfahrung ein. Petra Mullis stand zehn Jahre voll im Einsatz. Wir bedanken uns für eure wertvolle Arbeit und die Zeit, die ihr den SportlerInnen und dem Team schenktet. Gleichzeitig konnten wir an diesem Abend Esther Bischof als neue Teamleiterin herzlich willkommen heissen. Meinem ganzen LeiterInnenteam spreche ich für euer tolles Engagement und die Unterstützung in diesem Jahr ein riesiges Dankeschön aus.

Regionale Sponsoren

Gemeinde und Schulgemeinde Bütschwil; Landi Bütschwil; Kindlimann AG, Tägerschen; Rigotex AG, Bütschwil; Roman Schmid, Zivilschutzorganisation.

Bei der Regelung der letzten Dinge...

... denken Sie bitte im Rahmen von Testament, Vermächtnis oder Legat auch an unsere Sektion. Eine solche Zueignung kann in allgemeiner Form oder zweckbezogen erfolgen.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Besten Dank.
Procap St. Gallen-Appenzell
9000 St. Gallen
Postkonto 90-4844-9
IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

Denken Sie bitte an Procap

Es ist schmerzlich, Familienangehörige oder Freunde zu verlieren. Und doch muss vieles geregelt werden. Dürfen wir Ihnen vorschlagen, bei Trauerspenden, in Todesanzeigen oder bei Opfern und bei Kollekten in Kirchen an unsere Sektion zu denken? Herzlichen Dank!

Procap St. Gallen-Appenzell, 9000 St. Gallen
Postkonto 90-4844-9 / IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für:

Profitieren Sie von unserer Unterstützung

Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art
Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen

mobilcenter mobilcenter von rotz gmbh
Tanneggerstrasse 5a, 8374 Dussnang
Telefon 071 977 21 19

Schauen Sie in unsere vielseitige Homepage: www.mobilcentergmbh.ch

UNSERE HIGHLIGHTS FÜR KALTE TAGE

MIT **10% RABATT**

WÄRMEWÄSCHE VON EUSANA

HOMEPADS ANTI-RUTSCH SOCKEN VON FALKE

FUSSPFLEGE VON ALLPRESAN

spliss + kühne ag
Shopping Silberturm | Rorschacherstrasse 154 | 9006 St. Gallen
T 071 243 60 60 | spliss-kuehne.ch

spiess kühne
Ihr Sanitätshaus

Jugendgruppe **Gelungenes Vereinsjahr – Neumitglieder willkommen**



MAYA SCHAFFLÜTZEL

Das 41. Jahr unseres Bestehens begannen wir am Samstag, 25. März, an der Generalversammlung von Procap St. Gallen-Appenzell in Muolen, mit spannenden Traktanden, feinem Essen und toller Unterhaltung des Komikerduos Beatrix und Alexander Ott. Vor allem aber konnten wir uns alle nach drei Jahren Unterbruch und der überstandenen Pandemie wieder vor Ort sehen. An unserer eigenen Hauptversammlung vom 29. April wurde der Vor-

stand vollständig und ohne Gegenstimme für zwei Jahre wiedergewählt. Ebenfalls gewählt und nachträglich offiziell im Vorstand willkommen geheissen wurde Corina Keller.

Unser erster «richtiger» Ausflug fand statt am 27. Mai. Wir genossen das Thermalbad St. Margrethen. Ein kleiner Imbiss durfte nicht fehlen. Gleich darauf, am Samstag, 10. Juni, begaben wir uns bei schon heissem Wetter auf den Stoos Schwyz. Bahnfahrten, Picknick und die gemeinsame Zeit bereiteten uns viel Freude. Das Bowlen im Säntisparc – am Samstag, 26. August – ist immer

wieder eines der Highlights unseres Vereinsjahres. Es durfte auch im Programm 2023 nicht fehlen.

Der Zmorgebrunch vom 9. September im Hotel 66 hatte es in sich. Wir waren dort nicht zum ersten und werden nicht zum letzten Mal zu Gast sein.

Mit der Reise nach Werdenberg am 28. Oktober und dem Fondueplausch im Fonduebeizli St. Gallen am 18. November ging das Jahr auch schon wieder zu Ende. Viele Anlässe im 2024 sind bereits angedacht. Immer wieder können wir die Zeit in unserer Gruppe geniessen. Neumitglieder sind willkommen!

Rorschach und Umgebung **Procap stellt sich vor**



SIGRID BRACK

Auf den 23. September 2023 wurde Procap vom Gesamtleiter der HPS Mauren, Ralph Huber, angefragt, unsere Dienstleistungen bei einem Elternanlass an der Schule vorzustellen. Dieser Einladung leisteten Ilona Dübendorfer, Fachberaterin von Procap St. Gallen-Appenzell, sowie ich selbst gerne Folge. Die HPS Mauren im Fürstentum Liechtenstein

richtet sich an Kinder mit grossen Lernschwierigkeiten, die in der Regelschule kein genügendes Angebot mehr finden.

Im dreiviertelstündigen Vortrag erklärte Ilona Dübendorfer die Dienstleistungen von Procap und beantwortete Fragen der Anwesenden. Ich durfte mich als zuständige Regionalleiterin vorstellen und erklärte mein Aufgabengebiet. Am gut besuchten Anlass stellten wir fest, dass bei vielen Eltern und Lehrpersonen grosses Interesse im Bereich Sozi-

alversicherung bestand. Viele Fragen wurden zum Thema erstmalige berufliche Ausbildung, Hilflosenentschädigung und Assistenz gestellt. Bei der anschliessend offerierten Bratwurst auf dem Pausenplatz wurden noch verschiedene, sehr interessante Gespräche geführt.

Regionale Sponsoren

Marco Kengelbacher, Migros-Bäckerei, Buchs; Ortsgemeinde Goldach; Stiftung Charles North.

Sportgruppe Nesslau **Standing Ovations am Turnerabend in Nesslau**



VRENI SCHARRER

Schnell und spannend ist so ein Unihockeymatch, besonders, wenn die Nati-B-Frauen spielen. Von unserem Inklusionspartner, den Nesslau Sharks, wurden wir Anfang Jahr zu einem Spiel inklusive Getränk und Hot Dog eingeladen. Nachdem wir ab Oktober 2022 fleissig übten, durften wir Ende Januar am Turnerabend des Turnvereins Nesslau auf der Bühne stehen. Unsere Auftritte waren ein grosser Erfolg. Wir erhielten gar eine Standing Ovation.

Trotz Regen alles verkauft

Am Samstag, 8. April, stand der Ostereierverkauf auf dem Programm. Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger SportlerInnen konnten wir trotz regnerischen Verhältnissen alles verkaufen. Ein paar unserer Sportskanonen nahmen im Mai am Kreuzegglauf teil. Bei hohen Temperaturen absolvierten sie 900 Meter. Mit einem Strahlen im

Gesicht liefen alle über die Ziellinie freuten sich übers Geschenkset.

Der traditionelle Grillabend mit beiden Gruppen bot ein sehr schönes Zusammensein. Aufgrund nicht optimaler Wetterverhältnisse fand der Abend (ohne Grill) in der Klosterkapelle des Johanneums statt.

An der Handwerkerolympiade in Bütschwil nahmen im September elf SportlerInnen teil – ein Event mit spannenden, lustigen Posten. Mit viel Elan und Spass gaben alle alles und freuten sich über die Geschenke. Ende September verlegten wir unseren Wirkungsbereich kurzfristig auf die Kegelbahn. Mit viel Power wurden die Kugeln Richtung Kegel befördert – alle hatten Spass.

Im Hinblick auf unseren Stand am Weihnachtsmarkt im Johanneum bastelten wir fleissig. Unser Standauftritt war ein Erfolg. Bereits zwei Stunden vor Schluss waren wir ausverkauft. Hohen Besuch erhielten wir im Dezember vom Samichlaus. Beide Gruppen verbrachten einen sehr schönen Abend.

Einmal monatlich leiten die Nesslau Sharks unsere Turnstunden. Mittlerweile sind wir schon richtige Unihockeycracks und freuen uns, das Projekt auch im kommenden Jahr weiterführen zu dürfen. Dank einer grosszügigen Spende sowie unseren Standverkäufen können wir im 2024 die Anschaffung neuer Tenüs ins Auge fassen.

Neue Leiterinnen

Unsere Individualistenpowerfamilie durfte auch in diesem Jahr wieder Zuwachs verzeichnen. Alle neuen SportlerInnen integrierten sich in kurzer Zeit gut in ihre Gruppe. Auch das Leiterinnenteam wuchs. Wir heissen Petra Hartmann und Sonja Ruoss herzlich willkommen. Rita Zwingli und Simone Stamm besuchten erfolgreich ihre Weiterbildungskurse und erneuerten ihre Ausweise. Ein sehr grosses Danke geht ans Leiterinnenteam inklusive des Teams der Nesslau Sharks für ihren super Einsatz während des gesamten Jahres!

St. Gallen und Gaiserwald **Vakanz belastet die Mitglieder**



HANSUELI SALZMANN

Von unseren Mitgliedern in der Region wurde viel Flexibilität verlangt. Da unsere Regionalleiterin Jasmin Müller im März erkrankte, mussten wir mit unterschiedlichen Stellvertretungen arbeiten.

Entsprechend bearbeitete die Anliegen mal die Regionalleiterin im Toggenburg, von Appenzell, Rheintal oder Fürstentland.

Um die Anlässe für unsere Mitglieder zu gewährleisten, schlossen wir uns ebenfalls den anderen Regionen an. So fand der Brunch mit den Appenzeller*innen und den Fürsten-

länder*innen statt. Für die Weihnachtsfeier spannten wir mit den Regionen Rheintal und Rorschach und Umgebung zusammen.

Als sich abzeichnete, dass eine Rückkehr von Jasmin Müller nicht mehr möglich sein würde, organisierten wir die Stellvertretung über die Administration und die Fachberatung bei uns auf der Geschäftsstelle. So stellten wir sicher, dass unsere Mitglieder wieder konstante Ansprechpartnerinnen hatten. Wir freuen uns, dass es Jasmin Müller inzwischen wieder besser geht. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Wir sind zuversichtlich, bald wieder eine geeignete Regionalleiterin für die Stadt St. Gallen und Gaiserwald zu finden.

Appenzell, Fürstentland **Zwei Tage Weiterbildung**



BARBARA WILLBORN

An der alten Geschäftsstelle am Marktplatz verbrachte das ganze Team von Procap St. Gallen-Appenzell zwei Tage in einer Weiterbildung unter der Leitung von Martin Boltshausen, dem Chef Rechtsdienst Olten. Wir durchliefen die verschiedenen Themen und Inhalte der Sozialversicherungen.

Die Kursunterlagen waren auf dem Dreisäulensystem unserer Sozialversicherungen aufgebaut. Damit wurden alle möglichen Bereiche in Bezug auf die Sozialversicherungen erklärt, angeschaut und besprochen. Anhand von mehreren praktischen Übungen, die zu den jeweiligen Themen passten, lernten wir, das Gehörte anzuwenden.

Um die ganze Komplexität der Sozialversicherungen vertieft anzuschauen, reichten die beiden Tage allerdings bei weitem nicht aus.

An den gemeinsamen Essen kam auch der Austausch untereinander nicht zu kurz. Für mich waren die beiden Tage sehr informativ. Es machte mir einmal mehr deutlich, wie komplex und abhängig voneinander diese verschiedenen Bereiche sind.

Weitere Weiterbildungen sind nötig und wichtig, damit wir unseren Klienten*innen fachgerecht und spezifisch weiterhelfen können.

Für Martin Boltshausen war es die letzte Weiterbildung dieser Art bei uns. Er wird 2024 in den Ruhestand gehen. Wir alle bedanken uns herzlich für die beiden Tage.



«Treffpunkt»

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33

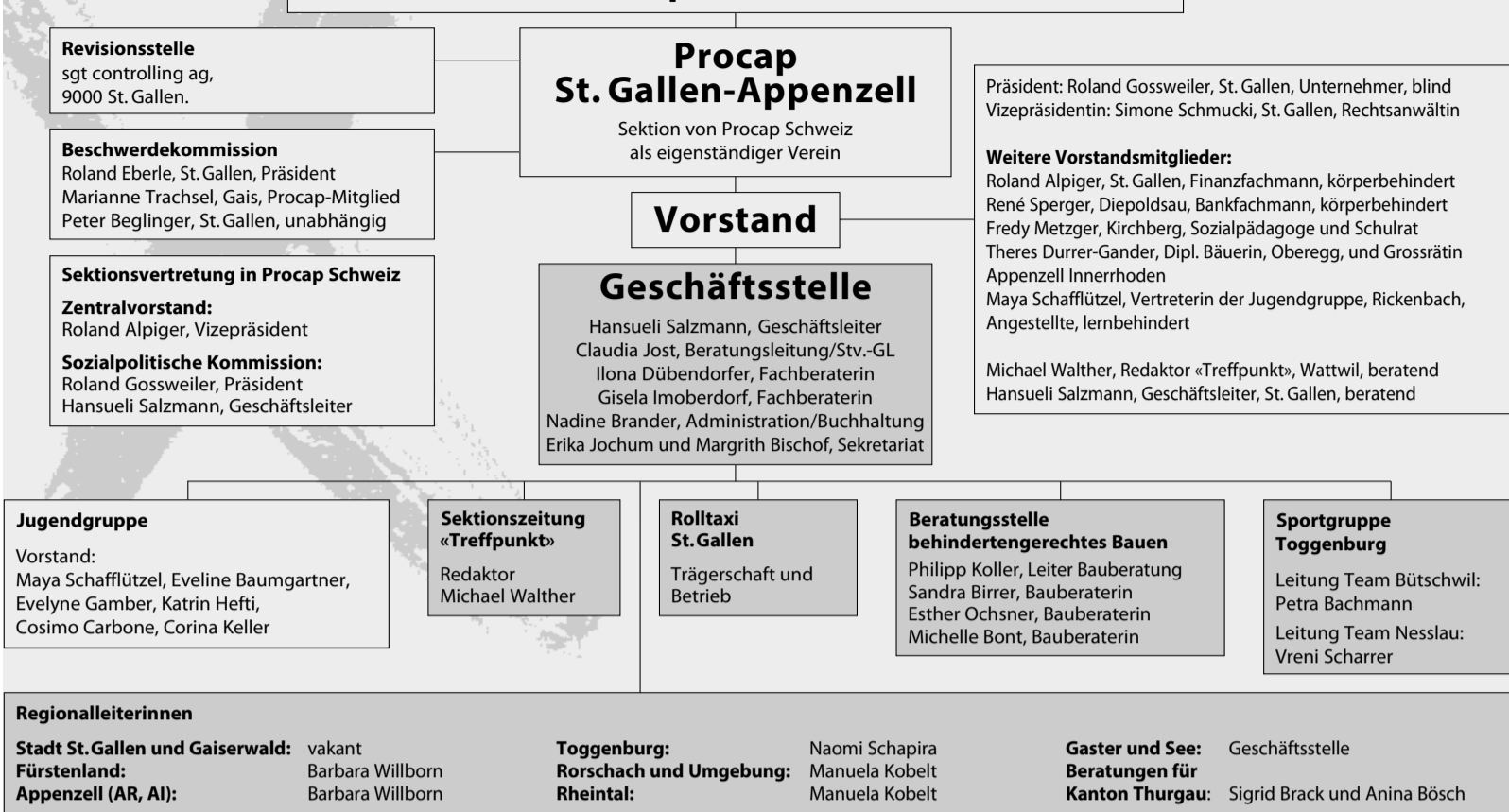
4 Mal jährlich, Auflage 3300 Ex.

Redaktion: Michael Walther, Büelstrasse 58, 9630 Wattwil, Tel. 071 393 89 88, E-Mail: m-walther@bluewin.ch

erker-druck rebstein, Andreas Kehl

Redaktionsschluss Nr. 2/2024: 10. Mai 2024

P r o c a p S c h w e i z



Wir helfen Ihnen weiter

Procap St. Gallen-Appenzell: Hansueli Salzmann (Geschäftsleitung), Claudia Jost (Beratungsleiterin), Gisela Imoberdorf und Ilona Dübendorfer (Fachberaterinnen), Nadine Brander (Leitung) und Margrith Bischof-Hofstetter (Administration und Buchhaltung), Erika Jochum (Sekretariat), Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33, sga@procap.ch. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Region St. Gallen und Gaiserwald: vakant; **Region Rorschach und Umgebung:** Manuela Kobler, 071 766 25 65; **Region Appenzell:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Rheintal:** Manuela Kobler, 071 766 25 65; **Region Fürstenland:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Toggenburg:** Naomi Schapira, 071 770 02 12; **Region Gaster und See:** Geschäftsstelle; **Jugendgruppe:** Maya Schafflützel, 071 920 12 83. **Sportgruppen Toggenburg:** Team Bütschwil: Petra Bachmann, 079 722 56 19; Team Nesslau: Vreni Scharrer, 078 792 45 76.

Spenden an Procap: PC 90-4844-9, IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9.

Wir gedenken, gratulieren und danken

Der Datenschutz verbietet die Namensnennung von Spendern

Ihre Spenden sind eine wichtige Einnahmequelle für unsere Sektion, und wir sind glücklich, dass wir Jahr für Jahr auf Ihre Solidarität zählen dürfen. An dieser Stelle bedanken wir uns bisher namentlich bei allen Personen, die uns mit einer Spende über CHF 100.– bedachten.

Das am 1. September 2023 in Kraft getretene revidierte Datenschutzgesetz verbietet die namentliche Erwähnung von privaten Spendern ohne deren Einwilligung. Daher bedanken wir uns hier bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns im vergangenen Jahr finanziell unterstützten und zu einem erfolgreichen Jahr von Procap St. Gallen-Appenzell beigetragen haben. Vielen Dank im Namen des Präsidiums, des Vorstands und der Geschäftsleitung!

jährige Mitglieder verzeichnen, denen wir an dieser Stelle gerne gedankt hätten! Uns bleibt daher nur die Möglichkeit, Jubilareinnen und Jubilare zu würdigen, die persönlich an der Generalversammlung anwesend sind. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, werden wir Ihnen an der Generalversammlung in Altstätten ein kleines Dankeschön für Ihre Treue überreichen.

... und von unseren verstorbenen Mitgliedern

Der Verlust eines geliebten Menschen ist traurig und schmerzhaft. Unsere Anteilnahme sei den Hinterbliebenen auch ohne Namensnennung versichert. Wir werden der Verstorbenen in gewohnter Weise an der Generalversammlung mit einer Schweigeminute gedenken.

... und JubilarInnen ...

Das Gesetz verbietet es auch, Jubilare ohne ihr ausdrückliches Einverständnis namentlich zu erwähnen. Wir bedauern dies sehr, da wir viele treue und lang-

Roland Gossweiler, Präsident, sowie der Vorstand von Procap St. Gallen-Appenzell Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter.

Die Beiträge, Kollekten und Spenden 2023

Beiträge Kantone
Kantone Appenzell Innerrhoden; Ausserrhoden und St. Gallen.

Beiträge Bezirke Innerrhoden
Appenzell; Gonten; Oberegg; Schwende-Rüte; Schlatt-Haslen.

Beiträge Politische Gemeinden Region St. Gallen
Stadt St. Gallen und Gaiserwald.

Region Appenzell Ausserrhoden
Bühler; Gais; Grub AR; Heiden; Herisau; Hundwil; Lutzenberg; Reute AR; Schöneckgrund; Speicher; Stein Teufen; Trogen; Urnäsch, Walzenhausen.

Region Rheintal
Altstätten; Au; Balgach; Berneck; Diepoldsau; Eichberg; Marbach; Oberriet; Rebstein; Rheineck; Rüthi; St. Margrethen; Thal; Widnau.

Region Fürstenland
Andwil; Degersheim; Flawil; Gossau; Jonschwil; Niederbüren; Niederhelfenschwil; Oberbüren; Oberuzwil;

Uzwil; Waldkirch; Wil mit Bronschhofen; Zuzwil.

Region Toggenburg
Bütschwil-Ganterschwil; Ebnat-Kappel; Kirchberg; Lichtensteig; Lütisburg; Mosnang; Neckertal; Nesslau-Krummenau-Stein; Wattwil; Wildhaus-Alt St. Johann.

Region Rorschach und Umgebung mit St. Gallen Nord
Berg; Eggersriet; Goldach; Häggenschwil; Mörschwil; Muolen; Rorschach; Rorschacherberg; Steinach; Tübach; Untereggen; Wittenbach.

Region Gaster-See
Amden; Benken; Eschenbach mit St. Gallenkappel und Goldingen; Gommiswald mit Ernetschwil und Rieden; Kaltbrunn; Rapperswil-Jona; Schänis; Schmerikon; Uznach; Weesen.

Beiträge von Ortsgemeinden
Rapperswil-Jona; Rheineck; Schänis-Dorf; Widnau, Wildhaus.

Kollekten und Spenden Katholische Kirchgemeinden
Alt St. Johann; Diepoldsau-Schmitter; Dompfarramt St. Gallen; Ebnat-Kappel; Heiden-Rehetobel; Hemberg; Lütisburg; Mogelsberg; Oberriet; Riethüsl, St. Gallen; St. Georgen, St. Gallen; St. Otmar, St. Gallen; Wartau; Zuzwil-Zübrigwangen.

Kollekten und Spenden Evangelische Kirchgemeinden
Gossau-Andwil; Mittleres Toggenburg; Niederuzwil; Rheineck; Wil

Mitgliederspiegel

Aktivmitglieder	Ende 2023	Ende 2022
2520	2520	2452
Passivmitglieder	43	46
Solidarmitglieder	113	109

Infos Höcks und Aktivitäten

Für alle Regionen
März 2024
Sa, 23., Generalversammlung in Altstätten (siehe Beilage).
Mai 2024
Mi, 8., Webinar: Sexualität und Behinderung, Anmeldung Geschäftsstelle 071 222 44 33.

St. Gallen + Gaiserwald
März 2024
Di, 5., Höck, Restaurant Brauwerk, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.
April 2024
Di, 2., Höck, Restaurant Brauwerk, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.
Mai 2024
Di, 7., Höck, Restaurant Brauwerk, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.
Juni 2024
Di, 4., Höck, Restaurant Brauwerk, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.
Sa, 15., Ausflug (Voranzeige).

Rorschach/Umgebung
März 2024
Sa, 9., Pizza-Plausch, Restaurant Krone, Marbach.
Do, 14., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

April 2024
Do, 11., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Di, 23., Bastelnachmittag mit Kreativ-Karin in Rüthi.
Mai 2024
Do, 2., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Di, 21., Besichtigung Küferei in Berneck.
Juni 2024
Do, 13., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Sa, 22., Brunch (Voranzeige).

Appenzell AR + AI
März 2024
Mo, 11., Höck, Restaurant Park, Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.
April 2024
Mo, 8., Höck, Restaurant Park, Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.
Mai 2024
Mo, 6., Höck, Restaurant Park, Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.
Juni 2024
Sa, 1. Brunch (Voranzeige).
Mo, 3., Höck, Restaurant Park, Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.

Rheintal
März 2024
Sa, 9., Pizza-Plausch, Restaurant Krone, Marbach.
Do, 14., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
April 2024
Do, 11., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Di, 23., Bastelnachmittag mit Kreativ-Karin in Rüthi.
Mai 2024
Do, 2., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Di, 21., Besichtigung Küferei in Berneck.
Juni 2024
Do, 13., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Sa, 22., Brunch (Voranzeige).

Fürstenland
März 2024
Do, 21., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.
April 2024
Do, 11., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.
Mai 2024
Do, 23., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.
Juni 2024
Sa, 1. Brunch (Voranzeige).
Do, 6., Höck, Hotel Uzwil, Uzwil, 14 bis 16.30 Uhr.

Toggenburg
März 2024
Sa, 16., Osterbacken bei Thurbeck Wattwil, 13.30 bis 16 Uhr (Voranzeige).
Mai 2024
Sa, 11., Kennenlernen der neuen Regionalleiterin mit Glacé, 13.30 bis 16 Uhr im Stadtufer Lichtensteig (Voranzeige).
Juni 2024
Sa, 15., Tagesausflug (Voranzeige).
Turnen
Mittwochabend, in der Dorfturnhalle Bütschwil, 19 bis 20 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).
Mittwochabend, Turnhalle Johanneum Nesslau, 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

Gaster/See
März 2024
Sa, 9., Generalversammlung, Pfarreizentrum Gerbi, 8853 Lachen, 14 Uhr.
Mi, 13., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.
April 2024
Mi, 10., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.
Mai 2024
Sa, 4., Maibummel, genaue Angaben folgen auf der Homepage.
Mi, 8., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Juni 2024
Mi, 5., Jahresausflug, genaue Angaben folgen auf der Homepage.
Mi, 12., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Jugendgruppe
März 2024
Sa, 23., GV Procap St. Gallen-Appenzell, Hotel Sonne, Altstätten, Anmeldung Geschäftsstelle, 071 222 44 33, Einladung folgt separat.
April 2024
Sa, 20., HV Jugendgruppe, Restaurant Scheitlinsbüchel in St. Gallen um 14 Uhr. Treffpunkt: St. Gallen Appenzellerbahn 12.45 Uhr, Anmeldung Geschäftsstelle, 071 222 44 33.
Mai 2024
Sa, 4., Zmorgebrunch, Hotel 66. Treffpunkt: «Arena» zwischen Gossau und St. Gallen um 8.30 Uhr. Anmeldung: Corina Keller, 079 416 72 81.
Juni 2024
Sa, 8., Ausflug Stoos Schwyz, nur bei schönem Wetter, St. Gallen ab 9.05 Uhr, Lunch mitnehmen. Alternative bei schlechtem Wetter: Glasfabrik Hergiswil. Treffpunkt: 8.30 Uhr St. Gallen. Anmeldung: Katrin Hefti 071 866 24 47.

